



## „Zucker-Club“ bringt Kunst ins Haus Neuland

### **Immobilien Bremen vereinbart Zwischennutzung für Areal in der Neustadt**

Bremen, 11. Juni 2010. Musik, Theater und Kino, dazu ein Zusammenspiel aus Lichtinstallationen, bildender Kunst und Tanz – so stellen sich die Initiatoren des Club- und Kulturprojektes „Zucker“ das spannende Geschehen an der Neuenlander Straße 105-107 während der nächsten Wochen vor. Die Grundlagen dafür liefert ein Zwischennutzungsvertrag, den *Immobilien Bremen* soeben mit dem „Zucker-Club“ abgeschlossen hat.

Bis Ende August sollen die vorhandenen Gebäude und das Areal zum Schauplatz des Kunst- und Kulturprojektes „Neuland – Urbanes Labor des guten Lebens“ werden. Das Konzept dafür stammt von der ZwischenZeitZentrale Bremen (ZZZ), einem vom Bund, dem Senator für Bau und der Senatorin für Finanzen unterstützten Projekt zur nationalen Stadtentwicklungspolitik. Dahinter steht die Idee, vorübergehend leerstehende Immobilien bis zu ihrer weiteren Verwendung sinnvoll zu nutzen, etwa für kulturelle oder soziale Projekte.

Der 2007 gegründete „Zucker-Club“ versteht sich als ein Netzwerk der freien Kunstszene in Bremen. In den vergangenen Jahren wurden bereits mehrere grenzübergreifende Kulturkooperationen etwa in den Bereichen Video, Musik und aktuelle Kunst sowie zahlreiche Konzerte im Club an der Friedrich-Rauers-Straße am Güterbahnhof realisiert.

Während der vorübergehenden Nutzung der einstigen AWO-Einrichtung in der Neustadt wird ein Kunst- und Musikprogramm organisiert, das den „Zucker-Club“ und seine Aktivitäten einer größeren Öffentlichkeit bekannt machen soll. Geplant ist etwa, die Grünflächen für Konzerte, aber auch für künstlerische Workshops zu nutzen. Dafür sollen mehrere kleine Bühnen aufgestellt werden, die nicht in Richtung der Anwohner am Kirchweg ausstrahlen, um eventuelle Lärmbelästigungen zu vermeiden. Zudem ist daran gedacht, die vorhandenen Gebäude als Ausstellungsflächen für Gemälde, Skulpturen oder Installationen zu nutzen.

*Immobilien Bremen*, als Anstalt des öffentlichen Rechts zentrale Ansprechpartnerin für die öffentlich genutzten Immobilien der Freien Hansestadt Bremen, stellt das Areal für den vereinbarten Zeitraum dem „Zucker-Club“ zur Verfügung, der dafür ein eher symbolisches Nutzungsentgelt entrichtet und alle Verbrauchs- und Nebenkosten trägt. Ende August – so sieht es der Vertrag ausdrücklich vor – wird das „Urbane Labor des guten Lebens“ dann unwiderruflich geschlossen. Hinsichtlich der weiteren Verwendung des Grundstücks an der Neuenlander Straße werden bei *Immobilien Bremen* gegenwärtig konkrete Überlegungen entwickelt.

Martinstraße 1  
28195 Bremen

Fon (0421) 361 896 0  
Fax (0421) 361 896 90

office@  
immobilien.bremen.de

www.immobilien.bremen.de



**Hinweis für Redaktionen:**

Für weitere Informationen steht Ihnen Susanne Engelbertz, Abteilungsleiterin Immobilien bei *Immobilien Bremen*, unter der Telefonnummer 361 89689 gern zur Verfügung.

Pressearbeit für *Immobilien Bremen*:

Peter Schulz, Telefon 0151 1255 8348